

Bitte diesen Antragsvordruck nur bei juristischen Personen verwenden

Antrag

auf Anerkennung als Gütestelle nach dem Justizgesetz –JustG
– NRW (Artikel 1 Teil 2 Kapitel 2 Abschnitt 1 des Gesetzes zur
Modernisierung und Bereinigung von Justizgesetzen im Land
Nordrhein-Westfalen, GV.NRW vom 08.02.2010, S. 29 bis 74)

Präsident des
Oberlandesgerichts
Reichenspergerplatz 1
50670 Köln

Anlagen:

- Schlichtungs- und Kostenordnung (§ 47 JustG NRW)
- Haftpflichtnachweis bzw. vorläufige Deckungszusage (§ 48 JustG NRW)
- Nachweis über Rechtsform (z.B. Auszug aus dem Vereins- oder Handelsregister)
- Vordruck „Angaben zur Eintragung in die Liste“
- Vordruck „Erklärung der zu bestellenden Schlichtungsperson“

Antragsteller
Anschrift
Telefon:
Telefax:

Ich beantrage, vorbezeichnete Einrichtung als Gütestelle im Sinne des Justizgesetzes NRW anzuerkennen.

Ich versichere, dass ich zur Vertretung der Einrichtung berechtigt bin.

Zur Schlichtungsperson gemäß § 46 Abs.3 JustG NRW werde ich folgende Person(en) bestellen.

Name, Vorname, ggfs. auch Geburtsname	Geburtsdatum
Name, Vorname, ggfs. auch Geburtsname	Geburtsdatum
Name, Vorname, ggfs. auch Geburtsname	Geburtsdatum
Name, Vorname, ggfs. auch Geburtsname	Geburtsdatum

Für diese Person(en) ist ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart 0) bei der zuständigen Meldebehörde beantragt.

Es ist gewährleistet, dass die Schlichtungsperson im Rahmen ihrer Schlichtungstätigkeit unabhängig und an Weisungen nicht gebunden ist.

Ein Vordruck „Erklärung der zu bestellenden Schlichtungsperson“ ist für jede Person beigelegt.

Mir ist bekannt, dass ich Veränderungen der Rechtsform der Einrichtung sowie Änderungen der Schlichtungsordnung und der bestellten Schlichtungsperson unverzüglich dem zuständigen Präsidenten des Oberlandesgerichts anzuzeigen habe (§ 51 Abs. 4 JustG NRW).

Über die Pflicht zur Aktenführung und –aufbewahrung (§ 49 JustG NRW) bin ich belehrt worden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Anlage zum Antrag auf Anerkennung als Gütestelle

(juristische Personen)

Angaben zur Eintragung in die Liste

In die gemäß § 51 Abs.5 JustG NRW zu führende Liste der anerkannten Gütestellen sollen folgende Angaben aufgenommen werden:

Die Angaben zu den Ziffern 1 – 4 sind zwingend zu machen.

Angaben zu Ziffern 6 ff. bleiben freigestellt.

1	Name der iuristischen Person od. deren Einrichtung	
2	Name, Vorname der Schlichtungs-person(en)	
3	Straße und Hausnummer	
4	PLZ, Ort	
5	Telefon	
6	Telefax	
7	E-Mail Adresse	
8	Internet-Adresse	
9	Beruf der Schlichtungsperson(en)	
10	Tätigkeitsschwerpunkt nach eigenen Angaben	

Ich bin mit der Weitergabe dieser Daten –auch im automatisierten Abrufverfahren- an Rechtsuchende und interessierte Stellen und mit der Aufnahme der Daten in eine öffentliche Liste der Schlichtungsstellen ausdrücklich einverstanden.

_____, den _____
 (Ort) (Datum) (Unterschrift)

Anlage zum Antrag auf Anerkennung als Gütestelle

(juristische Person)

Erklärung der zu bestellenden Schlichtungsperson:

Die nachgenannte juristische Person beabsichtigt, mich zur Schlichtungsperson gemäß § 46 Abs.3 Just NRW zu bestellen.

Name der juristischen Person oder deren Einrichtung

Zum Nachweis meiner Fähigkeiten für das Amt verweise ich

auf meine Zulassung als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin. Ich versichere, dass ich zurzeit als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin zugelassen bin. Eine Ablichtung der Urkunde über die Zulassung habe ich beigefügt.

(Raum für sonstige Begründungen, bitte ggf. gesondertes Blatt beifügen)

Ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (Belegart O) habe ich bei der zuständigen Meldebehörde beantragt.

Ich bin nicht zur Schiedsperson (Schiedsfrau/Schiedsmann) nach dem SchAG NRW gewählt.

Das Hinweisblatt „Anerkennung als Gütestelle“ habe ich Kenntnis genommen. Über die Pflicht zur Aktenführung und –aufbewahrung (§ 49 GüSchlG NRW) bin ich belehrt worden.

Die nachfolgenden Fragen beantworte ich wie folgt:

a) Frage	b) Erläuterungen	c) Antworten Zutreffendes bitte ankreuzen und ggfls. durch zusätzliche Angaben ergänzen. Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, bitte vollständige Angaben auf einem unterschriebenen besonderen Blatt beifügen.
<p>1. a) Sind Sie vorbestraft?</p> <p>b) Haben Sie nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ein Grundrecht verwirkt?</p> <p>c) Besitzen Sie die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter?</p>	<p>vgl. § 45 Abs. 1 StGB</p>	<p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>2. Sind gegen Sie berufsrechtliche Verfahren anhängig, die auf die Rücknahme oder den Widerruf der Berufsausübungserlaubnis bzw. auf die Ausschließung aus dem Berufsstand gerichtet sind?</p>		<p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>
<p>3. Stehen Sie unter Betreuung?</p>	<p>vgl. § 1896 ff. BGB</p>	<p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>
<p>4. a) Sind Ihre Vermögensverhältnisse geordnet?</p> <p>b) Sind Sie infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über Ihr Vermögen beschränkt?</p> <p>c) Sind Sie in einem der vom Insolvenzgericht oder vom zentralen Vollstreckungsgericht zu führenden Verzeichnisse eingetragen?</p>	<p>vgl. §§ 26 Abs. 2 InsO, § 882b ZPO</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p>

Ich versichere, die vorstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet zu haben.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Stand: Januar 2022